

Progress with Purpose

Geschäftsbericht 2025 Liechtenstein Life Assurance AG

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht der Geschäftsleitung	7
2	Bericht des Verwaltungsrates	15
3	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	17
4	Stabilität sichern, Verantwortung übernehmen	19
5	Lagebericht	21
	Entwicklung des Versicherungsbestandes	21
	Kapital	21
	Bilanzkennzahlen	22
	Kennzahlen aus der Erfolgsrechnung	23
	Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	24
	Risikomanagement und Risikosteuerung	25
	Voraussichtliche Entwicklung der Liechtenstein Life Assurance AG	26
6	Jahresrechnung	28
	Bilanz	28
	Erfolgsrechnung	31
	Anhang	33
7	Versicherungsmathematische Bestätigung	42
8	Bericht der Revisionsstelle	43

Stabilität als gelebtes Prinzip

**Michael Jochen Blank, Aktuar DAV, SAV
Chief Financial Officer**

Das Jahr 2025 hat eindrucksvoll bestätigt, wie zentral Verlässlichkeit in einem Umfeld ist, das zunehmend von Unsicherheit geprägt wird. In einem Jahr, in dem die Märkte mehrfach an ihre Belastungsgrenzen stiessen, konnten wir zeigen, dass Stabilität für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Haltung ist. Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitende sollen sich darauf verlassen können, dass wir Orientierung bieten – gerade dann, wenn äussere Faktoren sich schnell verändern. Diese Grundhaltung prägt unsere Entscheidungen ebenso wie unsere langfristige Ausrichtung.

Resilienz als langfristige Aufgabe

Schwankende Aktienmärkte, geopolitische Spannungsfelder, ein weiterhin unsicheres Zinsumfeld und hohe Dynamik in den globalen Börsenzyklen – 2025 war auch für unsere Branche ein volatiles Jahr. Besonders für Lebensversicherer bedeutet dies erhöhte Anforderungen an Kapitalstärke, Risikosteuerung und operative Disziplin. Kontinuität entsteht unter solchen Rahmenbedingungen nicht von selbst. Sie ist das Resultat strategischer Weitsicht und konsequenter Vorbereitung.

Wir haben diese Herausforderungen zum Anlass genommen, unsere eigenen Prozesse weiter zu stärken. Auf jeder betrieblichen Ebene haben wir 2025 weiter in Strukturen investiert, die uns robuster und wendiger machen: von der Modernisierung interner Prozesse über innovati-

ve Produktentwicklung bis hin zu gezielten Initiativen für nachhaltige Wertschöpfung. So bleibt unser Leistungsversprechen auch dann belastbar, wenn die Märkte turbulenter werden.

Wachstum aus innerer Kraft

Widerstandsfähigkeit ist kein spontanes Produkt kurzfristiger Entscheidungen. Sie entsteht über Jahre hinweg und indem wir Innovationen in allen Bereichen fördern, Abläufe modernisieren und nachhaltige Wertschöpfung vorantreiben. Ein zentraler Erfolgsfaktor sind dabei unsere Teams. Unsere Mitarbeitenden erhalten beispielsweise mit Formaten wie der «Learning Hour» Werkzeuge, um persönliches Wachstum, fachliche Stärke und souveränes Handeln weiter auszubauen. Denn Resilienz beginnt im Inneren einer Organisation, bevor sie nach aussen wirkt. Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, dass diese Investitionen Wirkung entfalten: Wir konnten Stabilität und Kundennähe bewahren, selbst in herausfordernden Marktphasen. Unter anspruchsvollen Marktbedingungen haben wir bewiesen, dass Kontinuität und Adaptionsfähigkeit kein Widerspruch sind, sondern sich gegenseitig stärken.

Das schafft Vertrauen – und bestätigt uns in unserer Überzeugung, dass nachhaltige Resilienz eine strategische Ressource ist. Sie bildet die Grundlage dafür, unseren Kundinnen, Kunden und Partnern gerade in anspruchsvollen Zeiten Stabilität, Verlässlichkeit und zukunftsorientierte Vorsorgelösungen zu bieten.



« Resilienz entsteht nicht im Ausnahmezustand, sondern im täglichen Tun.

Wer konsequent in Stabilität und Weiterentwicklung investiert, schafft genau jene Sicherheit, die unsere Kundinnen und Kunden heute erwarten.



Michael Jochen Blank,
Chief Financial Officer



« Hier entsteht Vorsorge
mit Weitblick: geplant für
das Leben, ausgerichtet
auf Beständigkeit.



Überblick Kennzahlen

In TCHF	2025	2024	2023
Gebuchte Bruttoprämien	411'740	339'587	296'405
davon laufende Prämien	266'652	246'777	214'597
davon Einmalprämien	145'087	92'810	81'808
APE (Annual Premium Equivalent)	281'161	256'058	222'778
Ergebnis nach Steuern	14'344	14'117	13'138
Bilanzsumme	1'651'680	1'293'635	977'179
Verwaltete Kundengelder	1'491'937	1'148'926	856'952
Eigenkapital	83'529	69'185	57'468

1 Bericht der Geschäftsleitung

Rückblick auf das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG

Operative Kennzahlen

Das Geschäftsjahr 2025 zeigt einmal mehr, dass Beständigkeit und Innovation Hand in Hand gehen. Das letzte Jahr war geprägt von Wachstum und Weitsicht – und wir dürfen stolz auf die erzielten Ergebnisse zurückblicken.

Die Zahl Neun gilt in vielen Kulturen als Symbol für Beständigkeit und Langlebigkeit. In der chinesischen Kultur steht sie für Dauerhaftigkeit und Glück. Und während man bei uns im Volksmund sagt, eine Katze hat sieben Leben, sind es in China deren neun – ein Sinnbild für Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit. Genau diese Eigenschaften haben uns auch 2025 getragen. Wir sind unserem Kurs treu geblieben, haben im volatilen Börsenumfeld standgehalten, nutzten unsere Chancen und haben unsere Strategie konsequent weiterentwickelt und umgesetzt.

Wir konnten die Anzahl verwalteter Policen, die verwalteten Vermögenswerte und die Bruttoprämien zum neunten Mal in Folge steigern. Unser Fundament ist stark und wir wachsen nachhaltig, womit auch unser Gewinn über dem Vorjahreswert liegt. Gleichzeitig war das Jahr 2025 geprägt von bewussten Investitionen in die Zukunft. Mit der Vollendung unserer neuen Produktfamilie und der Umsetzung strategischer Initiativen haben wir einen Zyklus abgeschlossen und die Basis für das nächste Kapitel gelegt.

Der Gewinn nach Steuern beträgt CHF 14.3 Mio., was einer Steigerung von 2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Gleichzeitig verzeichnen wir bei den Bruttoprämien ein Wachstum von 21 % auf CHF 412 Mio. Dank der Steigerung der Bruttoprämien, insbesondere durch laufende Beiträge, konnte auch das Annual Premium Equivalent (APE) um 10 % auf CHF 281 Mio. erhöht werden. Das Börsenumfeld zeigte sich im Jahr 2025 herausfordernd, aber wir konnten dank unserer soliden Strategie und der anhaltend

hohen Prämieinzahlungen die verwalteten Kundengelder weiter ausbauen. Per Stichtag 31.12.2025 erhöhten sich diese um 30 % auf CHF 1'492 Mio., womit wir unsere Position als verlässlicher Partner weiter gestärkt haben. Zum Wachstum der verwalteten Kundengelder hat auch der Anstieg der verwalteten Policen beigetragen – zum Jahresende zählen wir 131'220 verwaltete Policen zu unserem Bestand, was einem Wachstum von 7 % entspricht.

Produktlandschaft und Fondsuniversum

Das nun in der Schweiz ebenfalls verfügbare Produkt Liechtenstein Life Wealth ergänzt die vor einem Jahr mit Prosperity 3a, Prosperity Plus, Prosperity Duo und Prosperity Junior lancierte Produktfamilie Prosperity World.

Liechtenstein Life Wealth kombiniert umfassenden Versicherungsschutz mit effizienter Vermögensbildung und eröffnet neue Möglichkeiten in der Nachlassplanung. Das Vermögen kann bis zum 100. Lebensjahr angespart und durch ein rechtssicheres Bezugsrecht nach eigenen Vorgaben übertragen werden – an Kinder, Partner oder andere Begünstigte. Auch die Absicherung von Angehörigen im Todesfall ist möglich. Ein individueller Auszahlungsplan lässt sich flexibel gestalten, Teilzahlungen sind bei optimaler Planung sogar steuerfrei. Das Produkt ist primär auf Einmaleinlagen ausgelegt, um maximale Steuervorteile zu generieren.¹

In Deutschland, wo unser Wealth-Angebot bereits seit 2023 verfügbar ist, gehört der Tarif zu den erfolgreichsten Produkten für Vermögensaufbau mit kombinierter Nachlassgestaltung für Versicherungsnehmer, die ihre Vorsorge bereits weitestgehend geschlossen haben und intelligente und renditeorientierte Ansätze zur langfristigen Veranlagung suchen.

In Deutschland konnten wir in 2025 unser Fondspolice-Angebot mit Liechtenstein Life Pension ausbauen. Es handelt sich dabei um einen Basisrenten-Tarif, der speziell auf unternehmerisch denkende Kunden zugeschnitten ist. Insbesondere wer keinen Zugang zur gesetzlichen Rentenversicherung hat, kann mit Liechtenstein Life Pension mit einer lebenslangen, garantierten Auszahlung planungssicher für die Rente vorsorgen. Die Versicherungsnehmer haben die Möglichkeit, den optimalen Mix aus Rendite und Garantie selbst zu bestimmen. Dafür stehen verschiedene Garantielevel der eingezahlten Beiträge zur Auswahl. Kunden können mit Liechtenstein Life Pension ihr finanzielles Polster für den Ruhestand eigenverantwortlich und strategisch planen, unter Berücksichtigung von maximalen Steuervorteilen in der Ansparphase und interessanten Renditemöglichkeiten. Zu Rentenbeginn wird das angesparte Kapital in eine garantierte monatliche Rente umgewandelt.²

Es gibt drei Wirkprinzipien, die fondsgebundene Lebensversicherungen mit laufender Prämienzahlung besonders effektiv machen. Da ist erstens der Zinseszinsseffekt, ein stiller Hebel mit exponentieller Wirkung, der oftmals unterschätzt wird. Zweitens der Cost-Average-Effekt, auch bekannt als Durchschnittskosteneffekt. Indem über eine lange Laufzeit regelmässig ein fester Betrag investiert wird, werden die Auswirkungen von Kursschwankungen geglättet, was zu einem vorteilhafteren durchschnittlichen Kaufpreis führt. Und drittes gibt es je nach Land und Versicherung eine teils beachtliche steuerliche Förderung, indem Einzahlungen direkt steuermindernd wirken und die dadurch gesparten Mittel wieder investiert werden können.³ Abhängig von den gesetzlichen Regelungen des jeweiligen Landes können auch die Auszahlungen mit reduzierten Steuern oder sogar keiner Steuer belegt werden. Eine wichtige Voraussetzung, um insbesondere von den ersten beiden Wirkprinzipien profitieren zu können, ist eine reichhaltige Auswahl an Anlagemöglichkeiten. An dieser Stelle haben wir auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr wieder grosse Fortschritte erzielt – das Fondsuniversum wurde ausgebaut, um ein möglichst breites Spektrum an Investitionsideen anbieten zu können. Ein Fokus lag dabei auf einem entscheidenden Qualitätsmerkmal für fondsgebundene Lebensversicherungen – dem Zugang zu kostengünstigen und renditestarken ETFs.



Wir sehen fondsgebundene Lebensversicherungen als Bindeglied zwischen Risikoschutz, steuerlichen Vorteilen und renditeorientierter Vermögensbildung, die flexibel gegen die vielfältigen Unsicherheitsfaktoren der Ruhestandsplanung eingesetzt werden.

Wir sind stolz, dass unsere Lösung Liechtenstein Life Invest im «Fondspolice-report ETF/Passiv» des Beratungsunternehmens Smart Asset Management Service GmbH (SAM) im Gesamtergebnis auf dem ersten Platz liegt. Untersucht wurden die Qualität der ETF-Portfolios sowie die Auswahl, um unterschiedlichen Kundenprofilen hinsichtlich Risikofreudigkeit und Renditeerwartung gerecht zu werden. Nicht nur im Gesamtergebnis wusste unsere Lösung zu überzeugen, auch in drei von vier analysierten Kundenprofilen („Defensiv“, „Wachstum“ und „maximale Rendite“) erreichte Liechtenstein Life Invest die Spitzenposition.⁴

Das Thema Nachhaltigkeit war vor zwei Jahren omnipräsent. Heute scheint es in der Öffentlichkeit etwas von der Agenda verschwunden zu sein – für uns hat sich an der Relevanz aber nichts geändert. Dass Nachhaltigkeit für uns weiterhin einen hohen Stellenwert innehat, unterstreicht eine weitere Auszeichnung von Smart Asset Management Service GmbH. Der bereits nach ETF-Kriterien ausgezeichnete Tarif Liechtenstein Life Invest war eine von 20 als nachhaltig eingestuften Fondspolice, die von SAM analysiert wurden. Geprüft wurde, welche Versicherungslösungen für unterschiedliche Nachhaltigkeitspräferenzen am ehesten dazu geeignet sind, eine gewünschte Zielrendite mit so wenig Risiko wie möglich beziehungsweise bei einer vorgegebenen Risikoneigung die höchste Rendite zu erzielen. Liechtenstein Life Invest erhielt zusammen mit

Quellennachweise

² News aktuell (Schweiz) AG, gefunden am 29. Dezember 2025 unter <https://www.presseportal.de/pm/163540/5989802>

³ Tamedia Finanz und Wirtschaft AG, gefunden am 30. Dezember 2025 unter <https://www.fuw.ch/fachbeitrag-aus-der-sonderbeilage-vorsorge-die-unterschaetzte-zukunft-964803165019>

⁴ Alsterspree Verlag GmbH, gefunden am 23. Dezember 2025 unter <https://www.procontra-online.de/altersvorsorge/artikel/sam-kuert-die-besten-etf-fondspolice>



Unterstützt durch unsere digitalen Beratungsmöglichkeiten erleichtern wir den Vermittlern eine schnelle, individuelle und lösungsorientierte Betreuung unserer Kunden, um Lösungen für aktuelle und zukünftige Bedürfnisse zu bieten.

drei anderen Tarifen das Top-Rating, wofür über 80 % der maximal erreichbaren Punkte notwendig sind.⁵ Damit bestätigen zwei unabhängige Auszeichnungen unsere Strategie, Kunden ein breites, qualitativ hochwertiges und zukunftsorientiertes Anlageuniversum zu bieten.

Eine Auswertung des LAB on Sustainability, Prosperity & Provision, einem Kooperationsprojekt der Universität Liechtenstein mit the prosperity company, hat die Auswirkungen von Impact Investments im Rahmen verschiedener Anlageportfolios sowie die Steuerungsmöglichkeiten für Profitabilität, Risikostreuung und Verbesserungen für Mensch und Umwelt erforscht. In der Untersuchung schnitten sowohl Fonds nach SFDR-Artikel 8 als auch Artikel 9-Fonds besser als ihre Vergleichsgruppen ab. Zusätzliche Performanceverbesserungen erzielten Fonds mit einem ESG-Rating über 70. Durch die Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein konnten interessante Erkenntnisse für Portfolio-Ansätze gewonnen werden. Nachhaltige Investments zahlen sich somit gerade bei der Altersvorsorge und Vermögensbildung doppelt aus: Für verlässliche Renditen und für unseren Planeten.⁶ Die gewonnenen Auszeichnungen und die in Untersuchungen gewonnenen Erkenntnisse sind für uns Grund genug, Nachhaltigkeitsaspekte weiterhin mit hoher Relevanz in unseren Versicherungsprodukten zu berücksichtigen.

Beurteilung des Geschäftsumfeldes des Jahres 2025

Gesamtwirtschaftlicher Rückblick

Das Börsenjahr 2025 war geprägt von geopolitischen Spannungen, geldpolitischen Kurswechseln und technologischen Megatrends. Trotz zwischenzeitlicher Volatilität schlossen die wichtigsten Indizes überwiegend positiv, wobei die KI-Rallye an den US-Börsen als dominierender Treiber hervortrat.

Die US-Zollpolitik unter Präsident Trump war eines der dominierenden Themen des Jahres 2025 und führte zu erheblichen Verwerfungen an den globalen Märkten. Im April 2025 kam es zu einem regelrechten Börsenbeben, nachdem die USA überraschend pauschale Importzölle auf alle Waren ankündigten und gleichzeitig Strafzölle auf ausgewählte Länder in Aussicht stellten. Diese Massnahme löste weltweit Sorgen über eine Eskalation des Handelskonflikts aus und führte zu einem kurzfristigen Einbruch der Aktienmärkte.⁷ Im Sommer folgten erste Schritte zur Entspannung. Die USA und die Europäische Union einigten sich auf einen Zoll-Deal, der die pauschalen Importzölle für EU-Produkte auf 15 % festlegte und damit eine gewisse Planungssicherheit für europäische Unternehmen schuf. Für die Schweiz kam die Einigung erst später im Jahr. Im November 2025 wurde ein bilateral Deal abgeschlossen, der ebenfalls einen Zollsatz von 15 % für Schweizer Exporte in die USA vorsieht. Trotz dieser Einigungen bleibt die

Quellennachweise

⁵ Pfefferminzia Medien GmbH, gefunden am 23. Dezember 2025 unter <https://www.pfefferminzia.de/themenspecial-nachhaltigkeit-kat/grosse-luecken-im-angebot-diese-nachhaltigen-fondspolizen-bringen-die-beste-rendite/>

⁶ News aktuell (Schweiz) AG, gefunden am 22. Dezember 2025 unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100098522/100929962>

⁷ Thomson Reuters, gefunden am 22. Dezember 2025 unter <https://www.reuters.com/graphics/USA-TRUMP/TARIFFS/zgvojdypkapd/>

US-Handelspolitik unter Trump ein Unsicherheitsfaktor für die Weltwirtschaft, da weitere Massnahmen nicht ausgeschlossen werden können.⁸

Der MSCI World Index legte im Jahresverlauf um rund +19.5 % zu. Nach einem schwachen ersten Quartal, das von Sorgen über die US-Zollpolitik und eine mögliche Rezession geprägt war, setzte ab Mitte des Jahres eine deutliche Erholung ein. Die KI-Investitionswelle trieb insbesondere US-Technologiewerte, was den Index stützte. Der Deutsche Aktienindex (DAX) verzeichnete einen kräftigen Zuwachs von rund +22.9 % und schloss bei fast 24'500 Punkten. Nach einem Einbruch im Frühjahr infolge der aggressiven US-Zollpolitik erholte sich der Index dank starker Unternehmenszahlen, einem Zoll-Deal zwischen den USA und der EU sowie Zinssenkungen der EZB. Der Swiss Market Index (SMI) entwickelte sich mit einem Plus von rund +14.0 % auf 13'267 Punkte. Defensivwerte wie Nestlé, Roche und Novartis sorgten für Stabilität, während Luxusgüterkonzerne wie Richemont mit einem Plus von über +24 % zu den Gewinnern zählten. Die Schweizer Börse profitierte einmal mehr von der globalen Suche nach sicheren Häfen und der stabilen Binnenkonjunktur.⁹

Nachdem der Schweizer Franken im Vorjahr gegenüber den Hauptwährungen an Wert verloren hatte, setzte sich 2025 eine gegenteilige Entwicklung durch – der Franken erstarkte gegenüber allen wichtigen Währungen. Per 31.12.2025 notierte der Euro bei EURCHF 0.930, was einer Aufwertung des Schweizer Frankens um rund +0.5 % entspricht. Der US Dollar notierte zum Jahresende bei USDCHF 0.793, was einen Zuwachs von +12.7 % für den Schweizer Franken bedeutet, und gegenüber dem britischen Pfund gewann der Schweizer Franken ebenfalls um +5.9 % auf GBPCHF 1.067. Die Stärke des Franken ist vor allem auf geopolitische Entwicklungen und die geldpolitischen Lockerungen in den USA und der Eurozone zurückzuführen, womit der Schweizer Franken an Attraktivität als sicherer Hafen in einem Umfeld globaler Unsicherheit gewonnen hat.¹⁰

Die Zinsentwicklung war 2025 ein entscheidender Faktor für die Märkte. Die Schweizerische Nationalbank senkte den Leitzins in der ersten Jahreshälfte in zwei Schritten von 0.5 % auf 0.0 %. Damit reagierte die SNB auf Deflationsrisiken und die schwache globale Nachfrage. Die Europäi-

sche Zentralbank senkte den Hauptrefinanzierungssatz im Jahresverlauf in mehreren Schritten von 3.15 % auf 2.15 % und reagierte damit auf die schwache Konjunktur sowie die Belastungen durch die US-Zollpolitik. Die US-Notenbank Federal Reserve senkte den Leitzins dreimal, zuletzt im Dezember, auf eine Spanne von 3.50 % bis 3.75 %, um die Wirtschaft zu stützen, die unter den Folgen der protektionistischen Handelspolitik leidet.¹¹

Das Jahr 2025 war ein Übergangsjahr zwischen geldpolitischer Lockerung und strukturellen Veränderungen. Während die Aktienmärkte von der KI-Euphorie profitierten, bleiben die Risiken aus protektionistischen Massnahmen und geopolitischen Spannungen bestehen. Für Anleger war die Diversifikation über Regionen und Sektoren entscheidend, um von den Chancen zu profitieren und Risiken abzufedern.

Rückblick auf die Versicherungsbranche in unseren Kernmärkten

Seit 2025 gelten in der Schweiz in Anlehnung an das Finanzdienstleistungsgesetz neue Regelungen für qualifizierte Lebensversicherungen, unter anderem Lebensversicherungen mit Verlustrisiko im Sparprozess. Versicherer müssen seit 2025 ein Basisinformationsblatt bereitstellen, das die Kosten, Risiken und Renditeprofile transparent darstellt. Dieses Basisinformationsblatt ermöglicht Produktvergleiche mit gleichwertigen Lebensversicherungen. Neben dem Basisinformationsblatt müssen Lebensversicherer ihre Versicherungsnehmer auch über die angebotenen Produktvarianten und produktspezifische Merkmale informieren – dazu gehört auch die individualisierte Beispielrechnung, deren Anforderungen die AVO (Aufsichtsverordnung) regelt.¹²

Als Reaktion auf das seit 2021 stark gestiegene Zinsniveau wurde auf den 1. Januar 2025 in Deutschland der Höchstrechnungszinssatz von bisher 0.25 % auf 1.0 % angehoben – die erste Erhöhung seit über 30 Jahren. Der Höchstrechnungszins ist die Obergrenze für den maximal zulässigen Rechnungszins, den Lebensversicherer bei der Berechnung ihrer Rückstellung nutzen dürfen. Damit können Versicherer ihren Kunden höhere Garantien bieten, und auch die garantierten Rentenleistungen können steigen.¹³

Quellennachweise

⁸ Bloomberg, gefunden am 25. November 2025 unter <https://www.bloomberg.com/news/newsletters/2025-11-14/us-and-switzerland-reach-a-new-deal-for-lower-tariffs>

⁹ Finanzen.net GmbH, gefunden am 5. Januar 2026 unter www.finanzen.ch

¹⁰ Finanzen.net GmbH, gefunden am 5. Januar 2026 unter www.finanzen.ch

¹¹ Schweizerische Nationalbank, gefunden am 5. Januar 2026 unter <https://data.snb.ch/de/topics/snb/cube/snbhoffzisa>

¹² KPMG AG, gefunden am 23. Dezember 2025 unter <https://assets.kpmg.com/content/dam/kpmgsites/ch/pdf/neue-regulierung-fuer-qualifizierte-lebensversicherungen.pdf>

¹³ Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., gefunden am 22. Dezember 2025 unter

<https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/hochstrechnungszins-erhoehung-ist-eine-angemessene-reaktion-auf-gestiegene-zinsen--176848>

Mit dem Inkrafttreten des Digital Operational Resilience Act (DORA) im Januar 2025 und der Umsetzung des EU AI Act bis August 2025 wurden Versicherer vor erhebliche Compliance-Anforderungen gestellt. DORA verpflichtet Unternehmen zu einem umfassenden IKT-Risikomanagement, Incident-Reporting und regelmässigen Stress-Tests. Der AI Act klassifiziert KI-Systeme zur Risikobewertung und Preisbildung als Hochrisikooanwendungen, was strenge Dokumentations-, Transparenz- und menschliche Kontrollpflichten auslöst. Versicherer mussten ihre Governance-Strukturen anpassen und sicherstellen, dass KI-Modelle nachvollziehbar und prüfbar sind. Es geht nicht mehr nur um Compliance, sondern um technologische Reife, strategische Steuerung und das Vertrauen von Kunden, Aufsichtsbehörden und Investoren.¹⁴

Die CSRD und die EU-Taxonomie verändern die Berichterstattungspflichten für Versicherer grundlegend. Ab 2025 müssen grosse Unternehmen detaillierte ESG-Daten offenlegen, einschliesslich klimabezogener Risiken und Taxonomie-konformer Aktivitäten. Die externe Prüfung dieser Angaben erhöht die Anforderungen an Datenqualität, Transparenz und Governance erheblich – insbesondere bei der Erfassung indirekter Emissionen.¹⁵

Während die CSRD umfassende Nachhaltigkeitsinformationen verlangt, regelt die SFDR, wie Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren in Investmententscheidungen und Produkten berücksichtigt werden. Ziel ist es, Kapitalströme in nachhaltige Anlagen zu lenken und Greenwashing zu verhindern. Versicherer müssen offenlegen, wie sie Nachhaltigkeitsrisiken einbeziehen und welche ökologischen oder sozialen Merkmale ihre Produkte erfüllen, um Kunden und Investoren mehr Transparenz zu bieten.¹⁶

Blick in die Zukunft

Wirtschaftlicher Ausblick

Für das Jahr 2026 wird ein moderates, aber regional unterschiedlich starkes Wirtschaftswachstum erwartet. Die globalen Prognosen deuten auf eine Fortsetzung der schwachen Dynamik hin, die bereits 2025 sichtbar war. Die geopolitischen Spannungen, die protektionistische Handelspolitik der USA und die strukturellen Herausforderungen in Europa bleiben zentrale Risikofaktoren. Für Anleger und Unternehmen bleibt die Anpassungsfähigkeit entscheidend, um Chancen zu nutzen und Risiken zu begrenzen.

In der Schweiz wird für 2026 ein reales BIP-Wachstum von etwa 1.4 % erwartet. Der positive Effekt der gegen Jahresende gesenkten Zölle wirkt der schwachen Exportnachfrage, insbesondere aus den USA und der Eurozone, teilweise entgegen. Stabilisierend wirken auch die robuste Binnenkonjunktur und die Pharmaindustrie.¹⁷ Deutschland dürfte sich nach einem schwachen 2025 leicht erholen. Die Prognosen liegen bei +0.8 % bis +1.0 %, getragen von staatlichen Investitionsprogrammen und einer stabileren politischen Lage. Dennoch bleibt die Industrie unter Druck, da die globalen Handelskonflikte nicht vollständig gelöst sind.¹⁸ Für die USA wird ein BIP-Wachstum von etwa 1.7 % bis 2.0 % erwartet. Die protektionistische Handelspolitik und die Zölle belasten die Exportmärkte und die Konsumnachfrage, während Infrastrukturprogramme und Steuersenkungen für Impulse sorgen.¹⁹

Die Inflation bleibt in allen drei Regionen moderat. Für die Schweiz wird ein Wert von 0.5 % bis 0.6 % erwartet, was weiterhin deutlich unter dem internationalen Niveau liegt.²⁰ In der Eurozone wird die Inflation bei etwa 1.7 % liegen, unterhalb des EZB-Ziels von 2 %. Sinkende Energiepreise und moderates Lohnwachstum wirken dämpfend. Für die USA wird eine Inflation von etwa 2.7 % erwartet, was leicht über dem Zielwert der amerikanischen Notenbank liegt. Insbesondere die US-Zölle könnten die

Quellennachweise

¹⁴ Versicherungstech Media, gefunden am 23. Dezember 2025 unter <https://www.versicherungstech-magazin.de/eu-ai-act-trifft-dora-wie-sich-der-regulierungs-doppelschlag-auf-versicherer-auswirkt/>

¹⁵ Haufe Akademie GmbH & Co. KG, gefunden am 22. Dezember 2025 unter

https://www.haufe-akademie.de/digital-suite/blog/sc-csrd-eu-taxonomie?akttyp=direkt&aktnr=84834&wnr=04393689&utm_id=84834%2F04393689&utm_source=direkt

¹⁶ Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), gefunden am 23. Dezember 2025 unter https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/SF/OffenlegungsVO/OffenlegungsVO_node.html

¹⁷ Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, KOF Institut, gefunden am 22. Dezember 2025 unter

<https://kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/medien/medienmitteilungen/2025/12/kof-konjunkturprognose-trotz-handelsdeal-truebe-aussichten-fuer-schweizer-wirtschaft.html>

¹⁸ Norddeutscher Rundfunk, gefunden am 29. Dezember 2025 unter <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunkturprognose-132.html>

¹⁹ Luzerner Kantonalbank AG, gefunden am 29. Dezember 2025 unter <https://www.lukb.ch/dam/bc2bfc0a-378e-4a4b-a3a5-9ac313fcc4d7/LUKB-Finanzprognose-USA.pdf?639015641980494293>

²⁰ SRF Schweizer Radio und Fernsehen, gefunden am 25. November 2025 unter <https://www.srf.ch/news/wirtschaft/hullzins-ist-zurueck-snb-senkt-leitzins-auf-0-prozent>



Unser Erfolg der vergangenen Jahre beruht auf drei Faktoren:
einem klaren Fokus, einem hybriden Vertriebsmodell und
Unabhängigkeit im Anlagebereich.

Inflation länger anheizen als derzeit erwartet, falls sich die langfristigen Preis- und Lohnerwartungen nach oben verschieben.²¹

Die Schweizerische Nationalbank hat den Leitzins bereits im 2025 auf 0 % gesenkt. Mit dem aktuellen Leitzins sollte die Preisstabilität gewährleistet sein, womit voraussichtlich keine weiteren Zinssenkungen mehr zu erwarten sind. Die SNB wird die Lage aber weiterhin genau beobachten und die Geldpolitik wenn nötig anpassen.²² In Deutschland werden von den Märkten aktuell nur noch wenige Basispunkte an weiteren Lockerungen für 2026 eingepriesen. Die EZB selbst betont, dass sie in einer guten Position sei um zu reagieren, falls sich die Inflationsrisiken verschieben oder neue Schocks auftreten sollten.²³ Die Fed hat den Leitzins im Dezember 2025 auf eine Spanne von 3.50 % bis 3.75 % gesenkt. Für 2026 erwarten Marktbeobachter weitere moderate Zinssenkungen, abhängig von der Inflation, die weiterhin leicht über dem Ziel von 2 % liegt. Die Fed signalisiert Vorsicht, um nicht zu stark zu lockern.²⁴

Ausblick für die Versicherungsbranche in unseren Kernmärkten

Die EU-Kommission hat die Verordnung zu Solvency II umfassend überarbeitet. Ziel ist eine höhere Risikosensitivität, mehr Proportionalität und die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken. Kernpunkte sind Anpassungen bei der Extrapolation der risikofreien Zinskurve, Änderungen an der Risikomarge sowie Vereinfachungen für kleinere Versicherer. Zudem werden ESG-Faktoren stärker in Governance und Risikomodellen eingebunden. Die Reform reduziert administrative Lasten, erhöht aber die Transparenz und stärkt die Stabilität des Finanzsystems. Für uns Lebensversicherer bedeutet dies eine frühzeitige Vorbereitung auf neue Kapitalanforderungen und Reporting-Standards, um sich bis zum Inkrafttreten im Januar 2027 regulatorische Sicherheit und strategische Vorteile zu sichern.²⁵

Die Versicherungsbranche steht vor einer tiefgreifenden Transformation durch Künstliche Intelligenz. KI wird zunehmend genutzt, um Prozesse zu automatisieren, Effizienz zu steigern und die Kundenzufriedenheit zu verbessern. Bereits heute setzen über 90 % der Versicherer Künstliche

Quellennachweise

²¹ B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, gefunden am 22. Dezember 2025 unter <https://www.metzler.com/de/metzler/news/bank/capital-markets/1211-ausblick>

²² SRF Schweizer Radio und Fernsehen, gefunden am 25. November 2025 unter <https://www.srf.ch/news/wirtschaft/nullzins-ist-zurueck-snb-senkt-leitzins-auf-0-prozent>

²³ Fusion Media Limited, gefunden am 25. November 2025 unter <https://de.investing.com/news/economy-news/roundup-2-ezb-in-lauerstellung-keine-weitere-zinssenkung-in-sicht-3208519>

²⁴ Bloomberg, gefunden am 23. Dezember 2025 unter <https://www.bloomberg.com/news/articles/2025-11-13/fed-s-musaleem-says-central-bank-must-lean-against-inflation>

²⁵ Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gefunden am 25. November 2025 unter <https://www.deloitte.com/de/de/services/consulting-risk/perspectives/solvency-ii-review.html>



Geschäftsleitung: Michael Blank, CFO (rechts); Dr. Aron Veress, CEO (in der Mitte) und Dr. Marcel Vaschauner, CIO (links)

Intelligenz vor allem zur Rationalisierung von Arbeitsabläufen ein, doch die Herausforderung liegt in der Skalierung von Pilotprojekten und dem Aufbau fortgeschrittener KI-Fähigkeiten. Neben der Prozessoptimierung eröffnet KI neue Möglichkeiten für personalisierte Produkte und datengetriebene Beratung. Wer frühzeitig investiert, kann nicht nur Kosten senken, sondern auch innovative Services anbieten und sich im Wettbewerb differenzieren.²⁶ Wie so viele andere Branchen erkennen auch wir Versicherer die transformative Kraft der Künstlichen Intelligenz und setzen sie proaktiv ein. Wir wollen diese neuen Möglichkeiten zielgerichtet nutzen, um die Wertschöpfungskette weiter zu optimieren und durch gesteigerte Effizienz sowie verbesserte Prozesse das Kundenerlebnis noch besser zu gestalten.

Die Lebensversicherungsbranche wird in naher Zukunft durch langfristige demografische Entwicklungen, makroökonomische Herausforderungen und sich wandelnder

Verbrauchererwartungen verändert. Der Capgemini World Life Insurance Report 2026 zeigt spannende Entwicklungen, die für den zukünftigen Erfolg von Versicherern unbedingt zu berücksichtigen sind. Da wäre einerseits der demografische Wandel – sind heute etwa 15 % der Weltbevölkerung über 60 Jahre alt, werden es bis 2050 über 22 % sein, während der Anteil der jüngeren Bevölkerungsgruppen bis 30 Jahre von heute 49 % auf unter 42 % zurückgehen wird. Dieser Wandel wird die Nachfrage nach Pflege- und Gesundheitsabsicherung erhöhen. Andererseits wünschen sich jüngere Personen flexiblere Lösungen, die das finanzielle Wohlergehen fördern. Im Vordergrund steht die finanzielle Flexibilität bei Lebensereignissen, Unterstützung für das Wohlbefinden und Hilfe bei schwerer Krankheit. Wer diese Transformation meistert, kann nicht nur neue Kundensegmente erschließen, sondern auch den langfristigen Erfolg sichern.²⁷

Quellennachweise

²⁶ Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gefunden am 25. November 2025 unter <https://www.deloitte.com/de/de/industries/insurance/perspectives/ki-in-versicherungsunternehmen.html>

²⁷ Capgemini Services SAS, gefunden am 25. November 2025 unter <https://www.capgemini.com/de-de/insights/research/world-life-insurance-report/>

Ausblick für die Liechtenstein Life Assurance AG

Wir sehen fondsgebundene Lebensversicherungen als Bindeglied zwischen Risikoschutz, steuerlichen Vorteilen und renditeorientierter Vermögensbildung, die flexibel gegen die vielfältigen Unsicherheitsfaktoren der Ruhestandsplanung eingesetzt werden. Wer die private Vorsorge in der Mitte des Erwerbslebens vernachlässigt, riskiert Versorgungslücken. Gerade in dieser Phase ist ein diversifiziertes Portfolio mit kapitalmarktorientierten Anlagen entscheidend. Unser Produktportfolio bietet für jede Lebenslage massgeschneiderte Lösungen: finanzielle Absicherung bei Erwerbsunfähigkeit oder Todesfall, langfristige Kapitalbindung und steuerlich geförderten Vermögensaufbau. So begleiten wir unsere Kunden beim Aufbau ihres Vermögens und ebnen den Weg zu einem selbstbestimmten, sorgenfreien Ruhestand.

Unser Erfolg der vergangenen Jahre beruht auf drei Faktoren: einem klaren Fokus, einem hybriden Vertriebsmodell und Unabhängigkeit im Anlagebereich. Mit neuen Produktgenerationen konzentrieren wir uns auf die Absicherung junger Berufseinsteiger sowie auf Vermögens- und Nachfolgeplanung vor Renteneintritt. Weiter kombinieren wir unsere effizienten digitalen Prozesse mit der persönlichen Beratung durch unsere zertifizierten Vermittler, damit unsere Kunden von deren Kompetenzen optimal profitieren können. Und abschliessend bieten wir ein breites Fondsuniversum, das unseren Kunden maximale Wahlfreiheit ermöglicht. Der Ausbau unserer Produktlandschaft und die mehrfach ausgezeichneten Anlageoptionen sichern massgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse. Unterstützt durch unsere digitalen Beratungsmöglichkeiten erleichtern wir den Vermittlern eine schnelle, individuelle und lösungsorientierte Betreuung unserer Kunden, um Lösungen für aktuelle und zukünftige Bedürfnisse zu bieten.

Wir wollen vor allem in unseren Kernmärkten mit neuen Produkten und Innovationen weitere Kundensegmente erschliessen und die eine oder andere Vorsorgelücke schliessen. Insbesondere in Deutschland sehen wir weiterhin grosses Wachstumspotenzial – vor allem im Bereich Erben und Schenken eröffnet sich in Deutschland in den kommenden Jahren ein Milliardenmarkt für spezielle Versicherungen, die auch für die Nachlassplanung eingesetzt werden können. Wir gehören zu den Pionieren in diesem Segment und sind damit für die kommenden Jahre hervorragend aufgestellt.

Neun erfolgreiche Geschäftsjahre in Folge sind für uns mehr als nur eine Zahl – sie sind Ausdruck von Beständigkeit, Vertrauen und strategischer Weitsicht. Unser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit, innovativer Lösungen und der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern sowie dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Zahl Neun markiert Vollendung – sie ist die letzte einstellige Zahl und steht damit für den Abschluss eines Zyklus. Und für uns bedeutet das den Beginn eines neuen Kapitels. Wir sind bereit, unsere Zukunft aktiv zu gestalten und werden weiterhin alles daransetzen, unsere ambitionierten Ziele zu erreichen und Ihnen erneut positive Nachrichten zu überbringen. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr – bereit, das nächste Kapitel unserer Erfolgsgeschichte aufzuschlagen.

2 Bericht des Verwaltungsrates

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Verwaltungsrat seine Verantwortung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Statuten und dem Organisationsreglement wahrgenommen. Er definierte die strategische Ausrichtung des Unternehmens, übernahm die Gesamtleitung und begleitete die Geschäftsleitung beratend. Gleichzeitig überwachte der Verwaltungsrat die konsequente Umsetzung der beschlossenen Strategie durch die Geschäftsleitung.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen innerhalb des Verwaltungsrats.

Themen im Verwaltungsratsgremium

Der Verwaltungsrat setzte sich im Jahr 2025 intensiv mit der Geschäftspolitik, den zentralen Entwicklungen des Unternehmens und der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auseinander. Grundlage für die Diskussionen waren regelmässige, umfassende Berichte der Geschäftsleitung, die sowohl schriftlich vorbereitet als auch in vier ordentlichen Sitzungen ausführlich erläutert wurden.

Im Mittelpunkt der Beratungen und Beschlussfassungen des Verwaltungsrates standen die Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Finanz- und Kapitallage sowie das Risikomanagement. Dabei analysierte der Verwaltungsrat auch intensiv die Auswirkungen der anhaltenden Zinsvolatilität und regulatorischer Anpassungen auf die Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig bildeten die Sicherung der Produktqualität und die Steigerung der Kosteneffizienz zentrale Themen. Zudem berichtete die Geschäftsleitung über die Optimierung der digitalen Prozesse zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung der Kundenerfahrung. Durch den etablierten Informationsfluss und den intensiven Austausch konnte der Verwaltungsrat seine Verantwortung für die Überwachung und Steuerung jederzeit sicherstellen.

Arbeit in den Ausschüssen des Verwaltungsrates

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben arbeitet der Verwaltungsrat mit fünf ständigen Ausschüssen, die sich auf spezifische Themen konzentrieren und den Gesamtverwaltungsrat durch fundierte Analysen, detaillierte Vorberatungen und gezielte Vorbereitung von Beschlussfassungen unterstützen.

Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

- Compliance-Ausschuss
- Prüfungsausschuss
- Risikomanagementausschuss
- Personalausschuss
- Anlageausschuss

2025 befassten sich die Ausschüsse hauptsächlich mit folgenden Themen:

- Identifikation und Analyse der Hauptrisiken sowie dem Management dieser Risiken
- Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung z. H. der Generalversammlung
- Personalthemen
- Überprüfung der Kapitalanlagerichtlinien sowie nachhaltige Kapitalanlagen
- Ausbau der nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte in der Unternehmensstrategie
- Vier-Jahres-Planung 2026 – 2029
- Auswirkungen der geopolitischen Risiken und der Zinsentwicklung auf die Geschäftstätigkeit
- Initiativen zur Stärkung der digitalen Infrastruktur und Verbesserung der Cybersicherheit



Miguel Barroso Abecasis,
Präsident des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat war in sämtliche strategisch und operativ relevanten Entscheidungen frühzeitig eingebunden und erhielt eine fundierte Basis für seine Beratungen. Wichtige Geschäftsvorgänge wurden anhand detaillierter Berichte der Geschäftsleitung und der Ausschüsse sorgfältig analysiert und intensiv diskutiert. Dabei brachte der Verwaltungsrat eigene Impulse und Perspektiven ein und prägte die Entscheidungsfindung aktiv mit. Durch diesen proaktiven Ansatz konnte das Gremium die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie zentrale personelle Entscheidungen wesentlich beeinflussen. Die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und die offene Diskussionskultur stellten sicher, dass Entscheidungen auf einer soliden und zukunftsorientierten Grundlage getroffen wurden.

Die Revisionsstelle KPMG (Liechtenstein) AG, Vaduz prüfte den Jahresabschluss der Liechtenstein Life Assurance AG und erteilte ein uneingeschränktes Prüfungsurteil.

Der Verwaltungsrat spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Liechtenstein Life Assurance AG seinen besonderen Dank aus. Ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationskraft haben entscheidend dazu beigetragen, die ambitionierten Ziele des Unternehmens zu erreichen und die positive Entwicklung fortzuführen. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage, um auch in einem dynamischen Umfeld nachhaltig erfolgreich zu sein.

3 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Miguel Barroso Abecasis

Präsident des Verwaltungsrates

Reto Mathias Näscher

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Luís Jaime Marques

Mitglied des Verwaltungsrates

Christoph Böckle

Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Wei (Wilson) Sun

Mitglied des Verwaltungsrates

Verwaltungsratsausschüsse

Anlageausschuss

Dr. Wei (Wilson) Sun

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Compliance-Ausschuss

Dr. Wei (Wilson) Sun

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Personalausschuss

Miguel Barroso Abecasis

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Geschäftsleitung

Dr. Aron Veress

Chief Executive Officer

Michael Jochen Blank,

Aktuar DAV, SAV

Chief Financial Officer

Dr. Marcel Vaschauner

Chief Investment Officer

Verantwortliche Aktuarin

Rebekka Schreiber,

Aktuar DAV, CERA

Revisionsstelle

KPMG (Liechtenstein) AG

Aeulestrasse 2, 9490 Vaduz

Prüfungsausschuss

Luís Jaime Marques

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

Risikomanagementausschuss

Luís Jaime Marques

Reto Mathias Näscher

Christoph Böckle

« Neun erfolgreiche
Geschäftsjahre in Folge
sind für uns mehr als nur
eine Zahl – sie sind Aus-
druck von Beständigkeit,
Vertrauen und
strategischer Weitsicht.

4 Stabilität sichern, Verantwortung übernehmen

Wie Liechtenstein Life mit einer komplexen Bestandsübertragung Kontinuität für Kundinnen und Kunden gewährleistet – und was starke Zusammenarbeit möglich macht.

Die Übernahme eines Versicherungsbestands ist weit mehr als ein technischer oder rechtlicher Vorgang. Sie bedeutet Verantwortung gegenüber Kundinnen und Kunden, die auf langfristige Sicherheit und Verlässlichkeit vertrauen. Im Jahr 2025 hat Liechtenstein Life ein solches Projekt erfolgreich umgesetzt und damit eindrucksvoll gezeigt, wie Stabilität, Servicequalität und Teamleistung Hand in Hand gehen können.

Nahtlose Fortführung und spürbarer Mehrwert für Kundinnen und Kunden

Für die übernommenen Versicherungsnehmerinnen und -nehmer stand von Beginn an eines im Mittelpunkt: die lückenlose Fortführung ihrer bestehenden Policen. Gleichzeitig eröffnet ihnen die Integration neue Möglichkeiten. Die übernommenen Kundinnen und Kunden profitieren von einer verbesserten Servicequalität, gleichbleibenden oder optimierten Versicherungsbedingungen sowie vom Zugang zum breiten Fondsuniversum von Liechtenstein Life.



Lejla Kudra, Senior Business Engineer bei Liechtenstein Life

Ein starkes Signal für den Finanzplatz Liechtenstein

Das Projekt setzt auch über das Unternehmen hinaus ein klares Zeichen für den Finanzplatz Liechtenstein. Die erfolgreiche Übernahme und Integration eines externen Versicherungsbestands zeigt, dass komplexe Transaktionen am Standort Liechtenstein effizient, verantwortungsvoll und kundenorientiert umgesetzt werden können. Liechtenstein Life hat dabei ihre Rolle als verlässliche Akteurin innerhalb eines leistungsfähigen, regulatorischen und infrastrukturellen Umfelds unter Beweis gestellt. Eine zentrale Rolle für Liechtenstein Life spielte die moderne Systemlandschaft: Sie ermöglichte die rasche und sichere Integration externer Datenquellen und bildete die Grundlage für eine reibungslose Umsetzung innerhalb kurzer Zeit.

Zusammenarbeit als entscheidender Erfolgsfaktor

Der Erfolg dieses Projekts ist vor allem das Ergebnis einer aussergewöhnlichen Teamleistung. Teams aus den Fachbereichen Product Legal, Digital Execution, Product & Actuarial Services, Investments, Client Operations und mehr arbeiteten eng, agil und lösungsorientiert zusammen. Diese bereichsübergreifende Zusammenarbeit machte es möglich, hohe regulatorische Anforderungen, technische Komplexität und enge Zeitpläne erfolgreich zu vereinen. Isabell Wohlgenannt, Head of Digital Execution, betont die Bedeutung von Entscheidungsstärke und koordinierter Umsetzung in allen Projektphasen: «In diesem Projekt war es entscheidend, flexibel zu bleiben und gleichzeitig zügig Entscheidungen zu treffen. Die Identifikation tariflicher Abweichungen, deren saubere Abbildung in unseren



Dr. Isabell Wohlgenannt, Head of Digital Execution

Seit April 2024 ist Dr. Isabell Wohlgenannt als Head of Digital Execution bei Liechtenstein Life Assurance AG tätig. In dieser Position führt sie das Team, das die Systemlandschaft des Unternehmens verantwortet, was sowohl die Eigenentwicklung als auch das Management von Drittanbieter-Lösungen einschliesst.



Lejla Kudra, Senior Business Engineer

Seit Juli 2021 ist Lejla Kudra als Senior Business Engineer in der Abteilung Digital Execution tätig. Sie ist verantwortlich für die Einführung und Weiterentwicklung digitaler Lösungen. Ihre Tätigkeit ist geprägt von strukturiertem Vorgehen, agilem Projektmanagement und der kontinuierlichen Analyse bestehender Prozesse. Gemeinsam mit ihrem Team leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung und zur Weiterentwicklung digitaler Lösungen im Unternehmen.

Systemen sowie die koordinierte Umsetzung über alle Schritte hinweg – vom Datenimport bis zur Kundenkommunikation – waren zentrale Erfolgsfaktoren.»

Lejla Kudra, Expertin in der Abteilung Digital Execution hebt die Komplexität jeder Migration heraus. «Migrieren bedeutet nicht, Daten erfolgreich von A nach B zu verschieben. Es ist ein komplexes Zusammenspiel vieler Faktoren. Der Migrationsmanager übernimmt dabei die Rolle eines Dirigenten. Am Ende fügt sich alles scheinbar mühelos zusammen – ein Ergebnis harter Arbeit, vorausschauender Planung und kluger Entscheidungen. Gleichzeitig ist ein Go-live immer beides: der Abschluss einer intensiven Phase und der Beginn eines neuen Kapitels.» Das Projekt zeigt exemplarisch, wofür Liechtenstein Life

steht: für Stabilität in anspruchsvollen Situationen, für partnerschaftliches Handeln – und für Teams, die gemeinsam Verantwortung übernehmen und effizient Lösungen schaffen.

5 Lagebericht



Entwicklung des Versicherungsbestandes

Die periodischen Bruttoprämien stiegen vor allem aufgrund der Entwicklung des Neugeschäftes im Berichtszeitraum 2025 auf CHF 267 Mio. Das entspricht einem Plus in Höhe von 8 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Annual Premium Equivalent betrug im Geschäftsjahr 2025 insgesamt CHF 281 Mio. und stieg damit um 10 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Wachstum bei den gebuchten Bruttoprämien ist unter anderem auch auf das starke Neukundengeschäft zurückzuführen. Weiter wurden im Rahmen einer Bestandsübertragung 247 Versicherungsverträge von einer

anderen Versicherungsgesellschaft an die Liechtenstein Life Assurance AG übergeben. Diese Transaktion führte zu Einmaleinlagen über CHF 0.2 Mio. und EUR 42.8 Mio.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte die Zahl der verwalteten Policen um 8'739 Verträge gesteigert werden, was einer Zunahme von 7 % entspricht. Mittlerweile dürfen wir 131'220 Policen zu unserem Bestand zählen (2024: 122'481).

In der Bestandsstruktur haben die fondsgebundenen Lebensversicherungen mit 99.2 % die grösste Bedeutung (2024: 99.1 %). Die reinen Risikoversicherungen haben einen Anteil von 0.8 % (0.9 %).

Kapital

Unser Kapital- und Liquiditätsbedarf wird stark vom Wachstum unseres Versicherungsbestandes und von unserem Geschäftsmodell beeinflusst. Die geforderte Kapitalausstattung der Liechtenstein Life Assurance AG ergibt sich dabei aus den gesetzlichen Bestimmungen des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes. Gesetzlich vorgegeben ist neben der Höhe des Mindestkapitals auch ein Mindestmass an Solvenz-Marge. Die Mittel, die als Eigenmittel zur Bedeckung der aufsichtsrechtlichen Solvenz-Marge anrechenbar sind, sind ebenso genau definiert.

Aktienkapital

Unser gezeichnetes Aktienkapital betrug per 31.12.2025 CHF 20 Mio. (2024: CHF 20 Mio.). Das gezeichnete Aktienkapital der Liechtenstein Life Assurance AG setzte sich dabei aus 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr CHF 1'652 Mio. (2024: CHF 1'294 Mio.) und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 28 % gestiegen. Den Hauptanteil an der Zunahme der Aktivseite tragen die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice. Auf der Passivseite ist die Zunahme entsprechend auf die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge zurückzuführen.

Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen der Liechtenstein Life Assurance AG belaufen sich auf CHF 22.0 Mio. (2024: CHF 31.9 Mio.) Die Veränderung der investierten Kapitalanlagen ist auf aktives mittelfristiges Liquiditätsmanagement zurückzuführen. Um keine unnötigen Risiken einzugehen sind diese Kapitalanlagen grösstenteils in festverzinsliche Obligationen mit wenigen Jahren Restlaufzeit, Geldmarktfonds-Anteilen und Festgeldanlagen bei Banken sowie in Darlehen und Schuldverschreibungen an nahestehende Gesellschaften investiert.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice belaufen sich per 31.12.2025 auf CHF 1'492 Mio. (2024: CHF 1'149 Mio.) und beinhalten neben den Kundeninvestitionen das Prämiendepot der Versicherungsnehmer über CHF 33.0 Mio. (CHF 29.5 Mio.) sowie noch nicht investierte Guthaben über CHF 2.8 Mio. (CHF 2.2 Mio.). Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice gehaltenen Kapitalanlagen haben im Jahresverlauf um CHF 217 Mio. aufgrund von Nettoinvestitionen und um CHF 124 Mio. aufgrund von unrealisierten Kurs- und FX-Einflüssen zugenommen.

Die Position der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice macht 90 % (89 %) an den Aktiven der Liechtenstein Life Assurance AG aus.

Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Per Ende des Geschäftsjahres weist die Liechtenstein Life Assurance AG eigene flüssige Mittel über CHF 75.1 Mio. (2024: CHF 52.7 Mio.) aus. Unter Einbezug der sonstigen Kapitalanlagen verfügt Liechtenstein Life Assurance AG über flüssige und kurzfristig realisierbare Mittel im Umfang von CHF 78.3 Mio. (CHF 82.7 Mio.).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten bestehen hauptsächlich aus den aktivierten Abschlusskosten. Diese Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen erhöhten sich im 2025 um 11 % auf CHF 42.7 Mio. (2024: CHF 38.5 Mio.). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund der positiven Entwicklung vom Neugeschäft und eines höheren Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Bruttobetrag der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle liegt per Ende 2025 mit CHF 7.1 Mio. um 51 % höher als per Ende 2024 (CHF 4.7 Mio.). Diese Entwicklung ist auf höhere offene Schadenfälle aufgrund des gewachsenen Bestandes zurückzuführen. Insbesondere bei Versicherungen, die die Folgen einer Erwerbsunfähigkeit durch Prämienbefreiung oder einer zusätzlichen Rente abdecken, ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen.

Im Gegensatz nahm aber auch der Anteil der Rückversicherer an den Schadenfällen um 65 % zu, womit eine Nettorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle über CHF 2.0 Mio. (CHF 1.6 Mio.) besteht.

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen fallen 2025 höher aus, was auf die Zunahme der Rückstellung zur Bedeckung zukünftiger Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen mit Beitragsgarantie zurückzuführen ist.

Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Die Versicherungstechnischen Rückstellungen belaufen sich per Ende 2025 auf CHF 1'459 Mio. (2024: CHF 1'119 Mio.). Die Zunahme von CHF 340 Mio. ist auf unrealisierte Kurs- und FX-Einflüsse über CHF 124 Mio. sowie auf 217 Mio. Netto-Zuflüsse von Kunden zurückzuführen.

Andere Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was einerseits auf das höhere Jahresergebnis zurückzuführen ist. Andererseits bestehen noch offene Steuerverbindlichkeiten aus 2024 für die globale Mindeststeuer der OECD, die erstmals 2026 für 2024 zu entrichten ist.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten noch nicht fällige Vergütungen an Vertriebspartner, Rückstellungen für offene Rechtsfälle sowie noch nicht fällige Gutschriften an Versicherungsnehmer.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Diese Depotverbindlichkeiten zeigen den Anteil der Rückversicherer für zukünftige Leistungen bereits bestehender Schadenfälle im Bereich der Erwerbs- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen, den wir von unseren Zahlungen an die Rückversicherer bereits abgezogen haben. Analog dem Anteil der Rückversicherer an laufenden Schadenfällen hat die Depotverbindlichkeit um 24 % auf CHF 2.6 Mio. zugenommen (2024: CHF 2.1 Mio.).

Andere Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft über CHF 68.3 Mio. (2024: CHF 65.1 Mio.) sind im Umfang von CHF 3.2 Mio. angestiegen, was unter anderem auf höhere Prämien depot-Einlagen von Versicherungsnehmern zurückzuführen ist.

Kennzahlen aus der Erfolgsrechnung der Liechtenstein Life Assurance AG

Kapitalanlageergebnis

Mit den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice konnten im 2025 unrealisierte Erfolge über CHF 124 Mio. (2024: CHF 111 Mio.) erwirtschaftet werden. Diese setzen sich aus CHF 27.6 Mio. unrealisiertem Fremdwährungsverlust (CHF +7.3 Mio.) und CHF 151 Mio. unrealisiertem Kapitalmarktgewinn (CHF 104 Mio.) zusammen.

Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen betrugen im Berichtsjahr CHF 68.4 Mio. (2024: CHF 78.0 Mio.). Der Rückgang der Abschlussaufwendungen ist unter anderem auf einen tieferen Provisionsaufwand zurückzuführen.

Verwaltungsaufwendungen

Die gesamten Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich auf CHF 9.8 Mio. (2024: CHF 8.8 Mio.) und sind somit moderat analog des verwalteten Bestandes angewachsen.

Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die erhaltenen Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft reduzierten sich von CHF 62.4 Mio. im 2024 auf CHF 44.4 Mio. im 2025, was auf einen höheren Selbstbehalt des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis zurückzuführen ist.

Gewinn nach Steuern

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte die Liechtenstein Life Assurance AG unter Berücksichtigung des Steueraufwandes von CHF 3.0 Mio. (2024: CHF 3.0 Mio.) einen Gewinn nach Steuern über CHF 14.3 Mio. (14.1 Mio.) erwirtschaften.



Führung auf allen Ebenen: Management, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter von Liechtenstein Life.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Gemeinsam Kultur gestalten

Die Mitarbeitenden der Liechtenstein Life Assurance AG leisten einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens. Auch im Geschäftsjahr 2025 prägten ihr Engagement, ihre fachliche Kompetenz und ihre Veränderungsbereitschaft den weiteren Ausbau des Geschäfts und die Stärkung der Organisation.

Great Place to Work – gemeinsam besser werden

Nach den «Great Place to Work»-Zertifizierungen der vergangenen Jahre hat die Gesellschaft 2025 die Weiterentwicklung des Arbeitsumfelds konsequent fortgeführt. Die Ergebnisse der letztjährigen Mitarbeitendenbefragung wurden in einem bereichsübergreifenden Beteiligungsworkshop analysiert und in konkrete Massnahmen überführt. Die neuerliche Befragung bestätigt ein hohes Vertrauen in die Unternehmenskultur: Die Mitarbeitenden erleben Liechtenstein Life als sicheren und inklusiven Arbeitsplatz mit fairer und respektvoller Behandlung sowie einem zugänglichen Management. In mehreren Dimensionen – insbesondere im Bereich Führung und Einbindung in Entscheidungen – konnten die Werte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden.

Dialog und Zusammenarbeit im Fokus

Der strukturierte Dialog zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitenden wurde auch in diesem Jahr intensiv gepflegt. Insgesamt fanden sechs Townhall-Meetings statt, in denen die Geschäftsleitung über aktuelle Entwicklungen informierte und Fragen der Mitarbeitenden

aufnahm. Vertiefende Fragestellungen wurden in den stark frequentierten CEO-Sessions adressiert. Ergänzend dazu wurden quartalsweise Learning Hours veranstaltet, in denen fachliche und persönliche Themen aus dem Arbeitsalltag analysiert und kollegial geteilt wurden.

Unsere Führungskräfte begaben sich auf eine Leadership-Empowerment-Journey. Hierdurch unterstützen wir sie dabei, ihre Rolle in einem dynamischen Umfeld klar zu definieren, ihre Teams wirkungsvoll zu begleiten und die strategische Ausrichtung des Unternehmens im Alltag erlebbar zu machen.

Engagement und Nachhaltigkeit im Blick

Nachhaltigkeitsthemen werden zunehmend auch im Arbeitsalltag verankert. Im Rahmen der Bike-to-work Challenge legten Mitarbeitende insgesamt 2'411 Kilometer an 181 Velotagen mit dem Velo zurück und sparten damit rund 347 Kilogramm CO₂ ein. Die Aktion steht exemplarisch für das Engagement der Belegschaft, Gesundheit, Teamgeist und Umweltbewusstsein miteinander zu verbinden.

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2025 waren 58 (2024: 55) Mitarbeitende bei der Liechtenstein Life Assurance AG beschäftigt. Mit ihrem Einsatz, ihrer Fachkompetenz und ihrer Offenheit für Veränderungen haben die Mitarbeitenden massgeblich dazu beigetragen, die Marktposition der Liechtenstein Life zu stärken und die strategischen Initiativen weiter voranzutreiben.

Risikomanagement und Risikosteuerung

Liechtenstein Life Assurance AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controllinginstrumenten werden die Anforderungen an die Erkennung, Analyse und Mitigation von Risiken, denen die Liechtenstein Life Assurance AG ausgesetzt ist, erfüllt. Das Ziel ist es, Risiken durch eine aktive Steuerung zu kontrollieren. Dies führt dazu, dass die Finanzkraft gesichert ist und der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden kann.

Versicherungstechnische Risiken

Unter versicherungstechnischen Risiken werden sich verändernde Zahlungsströme aufgrund ungünstiger Entwicklungen der zugrundeliegenden Rechnungsannahmen verstanden, insbesondere in der Biometrie. Zur Biometrie zählen die Sterblichkeit, die Invalidität und die Langlebigkeit. Nebst der Biometrie hat das Stornoverhalten der Kunden und die Entwicklung der internen Verwaltungskosten einen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Gesellschaft. Die versicherungstechnischen Risiken werden laufend durch aktuarielle Analysen überwacht. Ein wachsender Versicherungsbestand führt dazu, dass die versicherungstechnischen Risiken weniger Schwankungen unterliegen und somit besser berechnet werden können. Die biometrischen Risiken werden einerseits durch ein konsequentes Underwriting reduziert und andererseits werden Versicherungsverträge ab einer vorgegebenen Schadenshöhe durch geeignete Rückversicherer aufgefangen, womit das potenzielle Risiko weiter verringert wird.

Gegenparteiausfallrisiken

Die Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung ist das Ausfallrisiko als sehr niedrig einzustufen, da es sich bei den Partnern um Gesellschaften mit entsprechend hoher Rating-Einstufung handelt. Mögliche Ausstände bei Vermittlern oder Kunden werden durch die intern implementierten Frühwarnindikatoren rasch erkannt. Offene Beträge werden mit einem umfangreichen elektronischen Mahn- und Inkassowesen überwacht. Darüber hinaus werden alle Geschäftsbeziehungen regelmässig überprüft, womit das Risiko bereits stark reduziert wird. Im Schadensfall kann die Liechtenstein Life Assurance AG zusätzlich auf eine Vertrauensschadenversicherung zurückgreifen.

Marktrisiken

Risiken im Bereich der Kapitalanlagen werden durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik gesteuert und durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung der Zins- und Kursrisiken) möglichst geringgehalten.

Liechtenstein Life Assurance AG ist aufgrund der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit auch dem Währungsrisiko ausgesetzt. Fremdwährungsbestände werden laufend überwacht und bei Bedarf abgebaut, um das Währungsrisiko adäquat zu steuern.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden die Risiken im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren summiert. Um diese Risiken zu minimieren, verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über ein umfangreiches internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, klare Arbeitsanweisungen und Plausibilitätsprüfungen wird das Risiko von personellem Fehlverhalten minimal gehalten. Eine weitgehende Automatisierung der Prozesse verringert die Fehleranfälligkeit zusätzlich. Darüber hinaus eröffnet die fortschreitende Digitalisierung weitere Möglichkeiten, die operationellen Risiken umfangreicher und granularer zu überwachen. Den Risiken im Bereich der Datenverarbeitung und Cyber-Kriminalität wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im Fokus liegen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf die Systeme (Cyber-Angriffe). Diesen Risiken wird durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepte, Firewalls und Antivirenmassnahmen begegnet, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Zusammengefasst verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über Risikomanagementinstrumente, die kontinuierlich – auch im Hinblick auf Solvency II – weiterentwickelt werden. Aus heutiger Sicht sind keine Entwicklungen erkennbar, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.



Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken durch eine aktive Steuerung zu kontrollieren.

Weitere Risiken

Neben den oben genannten Risikokategorien gibt es weitere Risiken, die innerhalb der Liechtenstein Life Assurance AG definiert wurden.

Liquiditätsrisiko

Darunter versteht man das Risiko, dass die Liechtenstein Life Assurance AG ihren Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nachkommen kann. Die Liechtenstein Life Assurance AG schenkt diesem Thema grosse Beachtung. So wird der aktuelle Liquiditätsstand laufend überwacht und der mittelfristige Liquiditätsstand projiziert.

Reputationsrisiko

Hierbei handelt es sich um das Risiko, das sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Bei Liechtenstein Life Assurance AG wird im Rahmen des internen Kontrollsystems hoher Wert darauf gelegt, eventuell auftretende Gründe für Reputationsrisiken zu minimieren.

Strategisches Risiko

Potenzielle Bedrohungen der strategischen Erfolgspotentiale aufgrund struktureller Veränderungen oder Marktabhängigkeiten werden als strategisches Risiko bezeichnet. Die Liechtenstein Life Assurance AG überwacht die makroökonomischen und rechtlichen Veränderungen

sowie die Marktabhängigkeiten fortlaufend, um rasch sowie adäquat zu reagieren, sollte ein strategisches Risiko eintreten.

Voraussichtliche Entwicklung der Liechtenstein Life Assurance AG

Die Liechtenstein Life Assurance AG erwartet für 2026 ein nachhaltiges Wachstum. Dank starker Kapitalbasis, wachsendem Bestand und einem breit diversifizierten Produktangebot sieht sich die Gesellschaft gut positioniert, um auch in einem anspruchsvollen Umfeld profitabel zu wachsen. In den Kernmärkten wird weiterhin mit hoher Nachfrage nach fondsgebundenen Vorsorgelösungen und zunehmender Bedeutung der Vermögens- und Nachfolgeplanung gerechnet. Der Ausbau digitaler Prozesse soll die Beratungsqualität und Effizienz weiter steigern. Regulatorische und makroökonomische Entwicklungen werden aufmerksam beobachtet. Mit vorausschauender Planung und gezielten Investitionen werden die Governance- und Risikomanagementsysteme gestärkt.

Die Liechtenstein Life Assurance AG blickt zuversichtlich in die Zukunft. Dank ihrer stabilen Geschäftsstruktur, der konsequenten Ausrichtung auf Effizienz und Kundennutzen sowie ihrer strategischen Investitionen ist sie gut gerüstet, um auch künftig profitabel zu wachsen und ihre Marktposition nachhaltig zu stärken.

« Verlässliche Vorsorge
entsteht dort, wo
Stabilität, Planung
und langfristiges
Denken konsequent
zusammenwirken.



6 Jahresrechnung Bilanz

(in TCHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
A. Immaterielle Anlagewerte		161	207
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	6.1	161	207
B. Kapitalanlagen	6.2	22'010	31'876
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen			
2. Schuldverschreibungen und Darlehen an verbundene Unternehmen		17'000	0
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds		0	9'927
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		4'980	6'665
6. Einlagen bei Banken		0	15'255
7. Andere Kapitalanlagen		30	30
C. Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	6.3	1'491'937	1'148'926
D. Andere Forderungen		15'792	18'644
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer		3'261	2'882
2. gegen Versicherungsvermittler		1'716	2'280
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegen andere Schuldner		10'798	13'468
III. Sonstige Forderungen			
3. gegen andere Schuldner		17	14
E. Sonstige Vermögensgegenstände		75'142	52'765
I. Sachanlagen (ausser Grundstücke und Bauten)	6.4	58	97
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand		75'084	52'669
F. Rechnungsabgrenzungsposten		46'638	41'217
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	6.5	46'638	41'217
Total Aktiven		1'651'680	1'293'635

Passiven	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital		83'529	69'185
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	6.6	20'000	20'000
II. Organisationsfonds		6'500	6'500
IV. Gewinnreserven			
1. Gesetzliche Reserve		2'000	2'000
V. Gewinnvortrag		40'685	26'568
VI. Jahresgewinn		14'344	14'117
D. Versicherungstechnische Rückstellungen		10'879	8'826
I. Prämienüberträge			
1. Bruttobetrag		73	72
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag		1'203	1'447
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag		7'144	4'683
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer		-5'092	-3'083
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Bruttobetrag		7'551	5'708
E. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	6.3	1'458'887	1'119'433
F. Andere Rückstellungen		9'994	9'175
II. Steuerrückstellungen		3'892	3'001
III. Sonstige Rückstellungen		6'102	6'174
Übertrag		1'563'289	1'206'619

Passiven	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Übertrag		1'563'289	1'206'619
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		2'578	2'055
H. Andere Verbindlichkeiten		85'456	84'123
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	6.7		
1. gegenüber verbundenen Unternehmen		342	197
3. gegenüber anderen Gläubigern		67'970	64'944
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern		15'786	17'801
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Steuern		124	119
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		105	116
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		307	686
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern		822	260
I. Rechnungsabgrenzungsposten		358	838
Total Passiven		1'651'680	1'293'635

6 Jahresrechnung Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Anhang	2025	2024
II. Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung			
1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung		332'096	258'874
a) Gebuchte Bruttoprämien	6.8	411'740	339'587
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien		-79'642	-80'705
c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge		-1	-8
2. Erträge aus Kapitalanlagen		9'876	8'785
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		9'876	8'785
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen		258'392	181'964
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		3'172	2'943
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-76'115	-48'363
a) Zahlung für Versicherungsfälle			
– Bruttobetrag		-76'296	-48'485
– Anteil der Rückversicherer		633	585
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
– Bruttobetrag		-2'461	-1'914
– Anteil der Rückversicherer		2'009	1'450
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen		-339'464	-289'298
a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
– Bruttobetrag		-339'464	-289'298
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		-33'706	-24'459
a) Abschlussaufwendungen	6.9	-68'353	-78'008
b) Verwaltungsaufwendungen	6.9	-9'761	-8'807
c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6.9	44'408	62'356
Übertrag		154'251	90'445

	Anhang	2025	2024
Übertrag		154'251	90'445
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen		-965	-1'394
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	6.10	-965	-1'394
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		-134'614	-70'678
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3'805	-3'568
14. Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung		14'866	14'804
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
3. Erträge aus Kapitalanlagen		1'442	1'335
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		1'206	854
d) Erträge aus Zuschreibungen		108	391
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		128	89
5. Aufwendungen für Kapitalanlagen		-28	-8
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-28	-8
7. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1'999	1'032
8. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-899	-41
10. Ausserordentliche Erträge		2	2
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3'039	-3'007
Jahresgewinn		14'344	14'117

6 Jahresrechnung Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG entspricht dem Kalenderjahr.

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 12. Juni 2015 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

Umrechnungen fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen etc. werden grundsätzlich zum Bewertungskurs des Bilanzstichtages gemäss der liechtensteinischen Steuerbehörde in Schweizer Franken umgerechnet. Dasselbe gilt auch für Wertpapiere in fremder Währung. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr 2025 wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

Währung	31.12.2025	31.12.2024
EUR	0.9305	0.9385
USD	0.7923	0.9063

Bewertungsmethode

Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Kapitalanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zum Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Immaterielle Anlagewerte und sonstige Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

Forderungen

Forderungen sind mit den Nominalbeträgen bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

Aktivierte Abschlusskosten

In der Lebensversicherung ist gemäss Anhang 1 der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) die Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen in begrenztem Umfang auf Basis eines angemessenen Verfahrens durch den Ausweis einer Rechnungsabgrenzung «Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis» zulässig, soweit diese geleistete, rechnungsmässig gedeckte Abschlussaufwendungen betreffen und soweit es sich nur um dem Versicherungsnehmer als einmalige Abschlusskosten offengelegte Abschlussaufwendungen handelt.

Für dieses angemessene Verfahren für die Berechnung der noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis ist der rechnungsmässige Abschlusskostensatz, jedoch nicht mehr als ein Höchstsatz von 40 % bezogen auf die Summe der laufenden Prämien des jeweiligen Versicherungsvertrages massgebend.

Der Ausweis einer Rechnungsabgrenzung ist nur für zum Bilanzstichtag aktive Verträge erlaubt, bei denen die rechnungsmässig einkalkulierten Abschlusskosten ganz oder teilweise auch tatsächlich im Zuge des Vertragsabschlusses als Abschlussprovision ausbezahlt wurden. Ferner ist in der Vereinbarung mit dem Versicherungsvermittler zu regeln, dass die Abschlussprovision bei vorzeitiger Stornierung des Versicherungsvertrags anteilig zurückzuerstatten ist.

Prämienüberträge

Die Prämienüberträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften. Die versicherungstechnische Rückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird nach der retrospektiven Methode einzelvertraglich berechnet. Zum Bilanzstichtag werden die jeweiligen Anteilseinheiten mit dem Zeitwert bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Aktiven

6.1 Immaterielle Anlagewerte

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2025	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2025
Lizenzen und Software	207	0	-46	161
Total	207	0	-46	161

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2024	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Lizenzen und Software	260	11	-64	207
Total	260	11	-64	207

Unter «Lizenzen und Software» sind diverse Lizenzen und Softwaretools beinhaltet, die für den Versicherungsbetrieb notwendig sind.

6.2 Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen der Liechtenstein Life Assurance AG werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt, bestehend aus dem tieferen Wert zwischen Anschaffungskosten oder dem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2025		31.12.2024	
Kapitalanlagen	Niederstwertprinzip	Zeitwert	Niederstwertprinzip	Zeitwert
Schuldverschreibungen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17'000	17'000	0	0
Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	0	0	9'927	10'039
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4'980	5'050	6'665	6'737
Einlagen bei Banken	0	0	15'255	15'255
Andere Kapitalanlagen	30	30	30	30
Total	22'010	22'080	31'876	32'061

6.3 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen	1'491'937	1'148'926
Prämiendepot	-33'050	-29'493
Versicherungstechnische Rückstellungen, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	1'458'887	1'119'433

Für die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultieren im Geschäftsjahr 2025 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen von CHF 258 Mio. (2024: CHF 182 Mio.) und unrealisierte Kursverluste in Höhe von CHF 135 Mio. (CHF 71 Mio.). Die Anschaffungskosten dieser Kapitalanlagen betragen CHF 1'227 Mio. (CHF 1'030 Mio.), der Marktwert CHF 1'491 Mio. (CHF 1'148 Mio.) (jeweils exkl. PLI Geschäft).

6.4 Sachanlagen

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2025	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2025
Büromobiliar	24	0	-4	21
EDV Hardware	72	0	-35	37
Summe	97	0	-39	58

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2024	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2024
Büromobiliar	34	0	-10	24
Einbauten in fremde Gebäude	2	0	-2	0
EDV Hardware	98	17	-43	72
Summe	135	17	-55	97

Die Büroeinrichtungen werden über zehn Jahre und die EDV-Ausstattung über vier Jahre abgeschrieben.

6.5 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält die aktivierten Abschlusskosten, die mit einem Sicherheitsabschlag bilanziert wurden. Somit sind Abschlusskosten in Höhe von CHF 42.7 Mio. (2024: CHF 38.5 Mio.) bilanziert.

Aktiviertete Abschlusskosten

Die Liechtenstein Life Assurance AG aktiviert entsprechend den Vorgaben der VersAV folgende Werte als «abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis» unter der Aktivbilanzposition F.III pro Tarifgruppe:

Tarifgruppe	Betrag 2025	Betrag 2024
Value und Value Invest	3'504 TCHF	6'069 TCHF
Kokon Value	39'152 TCHF	32'469 TCHF
Total	42'656 TCHF	38'537 TCHF

Grundsätzlich erfolgt der Ausweis der aktivierten Abschlussaufwendungen nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherung für die fondsgebundenen Versicherungsprodukte der Liechtenstein Life Assurance AG. Dies bedeutet, dass die Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten auf Basis des Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis bestimmt werden («Nettoprinzip»).

Die Aktivierung der Abschlusskosten setzt sich aus der Summe der einzelvertraglich berechneten Beträge zusammen. Einzelvertraglich erfolgt die Amortisation des Rechnungsabgrenzungspostens in der jeweiligen Vertragswährung, d. h. CHF oder EUR. Auf dem gemäss der Versicherungsaufsichtsverordnung berechneten Wert wird aus Vorsichtsgründen nochmals ein Sicherheitsabschlag vorgenommen.

Passiven

6.6 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr 2025 betrug das Aktienkapital unverändert CHF 20 Mio. Zum Bilanzstichtag waren 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 10 ausgegeben. Das Nennwertkapital in Höhe von CHF 20 Mio. ist voll einbezahlt.

6.7 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft in Höhe von CHF 68.3 Mio. (2024: CHF 65.1 Mio.) beinhalten Prämien depot-Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von CHF 33.1 Mio. (CHF 29.5 Mio.). Die Versicherungsnehmer der Liechtenstein Life Assurance AG haben die Möglichkeit auf ein Prämien depot einzuzahlen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Zahlungen, welche die bereits fälligen Prämien übersteigen. Diese werden automatisch dem Prämien depot zugeordnet.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.8 Gebuchte Bruttoprämien

Alle Zahlen in TCHF	2025	2024
Periodische Prämien CHF	212'921	194'179
Periodische Prämien EUR	53'731	52'598
Einmaleinlagen CHF	32'530	28'083
Einmaleinlagen EUR	112'557	64'727
Total	411'740	339'587

Aufteilung der gebuchten Bruttoprämien nach Ländern:

Alle Zahlen in TCHF	2025	2024
Schweiz	244'724	221'182
Liechtenstein	926	1'277
Österreich	680	745
Italien	206	252
Deutschland	165'203	116'131
Total	411'740	339'587

Die ausgewiesenen Einmaleinlagen enthalten CHF 0.2 Mio. und EUR 42.8 Mio. aus einer Bestandsübertragung von 247 Versicherungsverträgen von einer anderen Versicherungsgesellschaft an die Liechtenstein Life Assurance AG, in denen in Deutschland und in der Schweiz belegene Risiken bzw. eingegangene Verpflichtungen enthalten sind.

6.9 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2025	2024
Provisionen	-61'017	-71'023
Verkaufsförderungskosten	-1'001*	-615*
Personalkosten	-3'706	-3'380
Sonstige Abschlussaufwendungen	-2'629	-2'990
Total	-68'353	-78'008

*inkl. Arzthonorare im Rahmen von Gesundheitsprüfungen

b) Verwaltungsaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2025	2024
Bestandsprovisionen	-1'927	-1'878
Personalaufwendungen	-3'483	-3'371
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'266	-3'438
Abschreibungen	-85	-119
Total	-9'761	-8'807

c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile
aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Alle Zahlen in TCHF	2025	2024
von den Rückversicherern erhaltene Finanzierungsprovision	44'408	62'356
Total	44'408	62'356

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Vorfinanzierung von Abschlusskosten aus finanziellen Rückversicherungsverträgen, die über fünf Jahre getilgt werden.

6.10 Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2025 sind TCHF 666 (2024: TCHF 514) für Kontoführungs-, Depotführungsgebühren, Courtagen und Zinsaufwendungen angefallen.

Sonstige Angaben

Anzahl Mitarbeitende

Per Stichtag 31.12.2025 waren 58 Mitarbeitende (2024: 55) angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 48.6 Mitarbeitende (49.0).

Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Aufgrund Art. 1092 Ziff. 9 Bst. d PGR wird auf die Angaben von Bezügen von Geschäftsleitungsmitgliedern verzichtet. An die Verwaltungsräte der Liechtenstein Life Assurance AG wurde kein Honorar ausbezahlt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage hatten.

Muttergesellschaft

Seit dem 31.12.2019 ist die the prosperity company AG, Feldkircher Strasse 31 in 9494 Schaan die Alleinaktionärin der Liechtenstein Life Assurance AG. Die konsolidierte Jahresrechnung für den kleinsten Kreis von Unternehmen wird von Fidelidade – Companhia de Seguros, S.A. (Portugal) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung für den grössten Kreis von Unternehmen wird von Fosun International Holdings Ltd. (British Virgin Islands) erstellt. Die jeweiligen konsolidierten Jahresrechnungen sind digital auf der Website der jeweiligen Gesellschaft abrufbar.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Liechtenstein Life Assurance AG hat mit verbundenen Personen 16 laufende Lebensversicherungsverträge. Das verbuchte Prämienvolumen dieser Verträge betrug im Geschäftsjahr 2025 insgesamt TCHF 44 (2024: TCHF 42).

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Leistungen in Höhe von CHF 22.6 Mio. und EUR 0.1 Mio. (2024: CHF 20.3 Mio. und EUR 0.9 Mio.) von verbundenen Unternehmen in Anspruch genommen. Diese Leistungen beinhalten auch einen Rückversicherungsvertrag mit Fidelidade – Companhia de Seguros, S.A. über CHF 0.8 Mio. (2024: CHF 0 Mio.). Im gleichen Zeitraum wurden Zinserträge über CHF 0.8 Mio. (2024: CHF 0 Mio.) auf ein im 2025 gewährtes Darlehen über CHF 17 Mio. an die the prosperity company AG erwirtschaftet. Analog 2024 wurden im 2025 keine weiteren Leistungen an verbundene Unternehmen erbracht.

Per 31.12.2025 existieren Verbindlichkeiten über TCHF 649 (2024: TCHF 883) gegenüber verbundenen Unternehmen. Analog zum Vorjahr existieren keine Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Weiter ist die Liechtenstein Life Assurance AG seit 2022 einzelzeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied sowie die einzige Begünstigte der LLA Office Anstalt. In der Bilanz der Liechtenstein Life Assurance AG ist das Gründungskapital dieser stiftungsähnlichen Anstalt über TCHF 30 aktiviert. Weiter hat die LLA Office Anstalt im 2023 eine nachrangige Anleihe mit einem marktüblichen variablen Zinssatz ausgegeben. Die Liechtenstein Life Assurance AG ist im Umfang von CHF 1.8 Mio. (2024: CHF 1.8 Mio.) Anleihensgläubigerin gegenüber der LLA Office Anstalt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnte mit der Anleihe ein Zinsertrag von TCHF 23 (TCHF 45) erwirtschaftet werden.

Gewinnverwendung

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 14.3 Mio. Der Verwaltungsrat stellt an die Generalversammlung den Antrag auf Verwendung des verfügbaren Gewinns gemäss untenstehender Tabelle.

Bilanzgewinn in TCHF	2025	2024
Vortrag aus dem Vorjahr	40'685	26'568
Jahresgewinn	14'344	14'117
Total Bilanzgewinn	55'029	40'685

Gewinnverwendung in TCHF	2025	2024
Dividende	2'000	0
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	53'029	40'685

7 Versicherungsmathematische Bestätigung

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2025
der Liechtenstein Life Assurance AG

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen und Prämienüberträge
nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen
Grundlagen berechnet sind:

D. I. Prämienüberträge über CHF 73'209

D. II. Deckungsrückstellungen über CHF 1'203'016

D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte
Versicherungsfälle (inkl. IBNR) über CHF 7'143'785

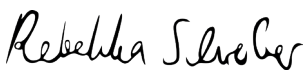
davon Anteil der Rückversicherer CHF 5'091'852

D. VI. Sonstige versicherungstechnische
Rückstellungen CHF 7'550'565

E. I. Versicherungstechnische Rückstellungen für
Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko
von den Versicherungsnehmern getragen wird
über CHF 1'458'886'732

Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Schaan, 26. Januar 2026


Rebekka Schreiber
(Verantwortliche Aktuarin)

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Liechtenstein Life Assurance AG, Schaan

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Liechtenstein Life Assurance AG (Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



EXISTENZ UND BEWERTUNG DER KAPITALANLAGEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Prüfungssachverhalt**

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen stellen eine bedeutende Bilanzposition (ca. 90% der Bilanzsumme) dar und bedecken die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird. Die Kapitalanlagen werden zum Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Es besteht das Risiko, dass die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen nicht existieren oder nicht korrekt bewertet sind.

Auf Grund der Wesentlichkeit dieser Position erachten wir die Existenz und Bewertung dieser Kapitalanlagen als Prüfungsschwerpunkt.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben die Existenz und Bewertung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen im Wesentlichen wie folgt geprüft:

- Erlangung eines grundsätzlichen Verständnisses der für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse.
- Abstimmung der bilanzierten Wertschriftenbeständen mit externen Bestätigungen.
- Abstimmung der für die Bewertung der bilanzierten Wertschriftenbestände verwendeten Zeitwerte mit unabhängig ermittelten Zeitwerten, Analyse von Abweichungen ausserhalb einer von uns festgelegten Bandbreite sowie Beurteilung ihrer Angemessenheit, wenn unabhängige Zeitwerte nicht verfügbar waren.

Weitere Informationen zur Bewertung der Kapitalanlagen auf Risiko und Rechnung von Versicherungsnehmern sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Grundsätze der Rechnungslegung
- Abschnitt 6.3 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Lagebericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der

Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage der Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat oder dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen,

einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat oder dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 27. März 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2024 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 101 und 102 des Versicherungsaufsichtsgesetzes
- Betriebswirtschaftliche Prüfung betreffend Einhaltung der Anforderungen zum Schutz von Aktionären
- Review der Gruppenberichterstattung nach IFRS Accounting Standards per Halbjahr

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR und Art. 54 Abs. 3 VersAV

Der Lagebericht (Seiten 21 bis 26) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG



Lars Klossack
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Julia Kuoni
Wirtschaftsprüferin

Vaduz, 27. Februar 2026

KPMG (Liechtenstein) AG, Aeulestrasse 2, LI-9490 Vaduz

© 2026 KPMG (Liechtenstein) AG, eine Liechtensteinische Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Liechtenstein Life Assurance AG

Feldkircher Strasse 31
9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein
T +423 265 34 40
info@liechtensteinlife.com
www.liechtensteinlife.com

Handelsregister, Amt für Justiz
FL-0002.254.494-2
UID: CHE-282.419.665

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Liechtenstein Life Assurance AG
Fotos: Christoph Schöch Photography GmbH